

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

Juli 2017 - Nr. 52

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel: 00254-733-889952, Mail: ps_museve@yahoo.com

30. Juli 2017

Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Johannes 13,35

Liebe Familie & Freunde!

Es liegt eine bewegte Zeit hinter uns.

Ende vergangenen Jahres erkrankte Sabines Vater sehr schwer. Die Arbeitsbelastung im Missionsalltag und die Nachrichten aus Sabines Elternhaus waren irgendwann nicht mehr zu ertragen, so dass Sabine & Zoe im Februar nach Deutschland reisten. Patrick blieb in Kenia zurück, um unsere Mitarbeiter weiter zu betreuen. Sabine versuchte, Büroarbeit aus der Ferne weiter zu führen. Gleichzeitig konnte sie den Eltern nahe sein. Zoe wechselte vom kenianischen Kindergarten einer katholischen Mädchenschule in den evangelischen Kindergarten unseres deutschen Heimatdorfes. Sprachlich musste sie auf Deutsch umstellen, was ihr mit Hilfe ihrer neuen Freunde gut gelang. Sie durfte es in vollen Zügen genießen, mit anderen nach Herzenslust zu spielen, zu malen und zu singen.

Bis zuletzt hofften und beteten wir, dass sich der Zustand von Sabines Vater wieder etwas stabilisiert. Doch am 10. Juni verstarb er leider. Wir leben weiter in der Hoffnung auf ein Wiedersehen mit ihm in unserer himmlischen Heimat.

Während dieser schweren Zeit erfuhren wir als Familie viel Hilfe und Ermutigung. Sabines Vater durfte seine letzten Lebenswochen trotz starker körperlicher Einschränkungen in seinem geliebten Zuhause verbringen. Und auch über seinen Tod hinaus dürfen wir uns in unserer Not und Trauer getragen wissen. Dafür danken wir euch von ganzem Herzen!

Patrick versuchte sich von all den Aufgaben in Kenia etwas freizuschaukeln. Ende Mai reiste er für 4 Wochen nach Deutschland und konnte selbst Abschied nehmen von unserem Vater. Zoe freute sich riesig, ihren Papa endlich wiederzusehen und ihm all die

Orte zu zeigen, an denen sie bereits so viel erlebt und gelernt hatte.

Unsere Missionsorganisation CMI e.V. ermöglichte es Sabine im Juli, an einem Seminar an der Akademie für Weltmission in Korntal zum Thema „leading crosscultural teams“ zu besuchen. Zusammen mit anderen erfahrenen Missionaren gingen wir verschiedenen Weltbildern auf den Grund und der Frage, wie wir unsere unterschiedlichen Prägungen und Kulturen als Ressourcen für den Bau von Gottes Reich nutzen können. Meist geschieht nämlich das Gegenteil: Missverständnisse und unausgesprochene Erwartungen führen zu Konflikten.

Zoe & Sabine bereiten sich nun auf die Wiederausreise nach Kenia im August vor.

Die „Geislinger Zeitung“ unterstützte unser „Sambucho Health Centre“ mit ihrer Weihnachtsaktion 2016. Wie im letzten Rundbrief erwähnt, war es unser Wunsch, ein Blutbildgerät für unser Labor zu kaufen. Dieser Wunsch durfte im Mai Wirklichkeit werden. Allen Gebern, Weihnachtsplätzchen-, Crêpe - Bäckern und sonstigen Unterstützern sei da noch einmal ganz herzlich gedankt! So konnten wir unsere diagnostischen Möglichkeiten erweitern. Gleichzeitig wächst die Verantwortung für diese teuren Investitionen. Da unser Gesundheitszentrum ans öffentliche Stromnetz angeschlossen ist, müssen wir Sicherheitsvorkehrungen treffen, damit die Geräte nicht durch Spannungsschwankungen geschädigt werden.



Neues Laborgerät zum Erstellen von Blutbildern



Christliche Mission International e. V.
Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch
Tel. 07443 - 170320
Email: gerhard.walz@cmi-online.org
www.cmi-online.org
1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Jörg Rösch

Bankverbindung CMI:
Volksbank Dornstetten
BIC GENO DE 51VDS
IBAN: DE19642624080053145003
Verw.zweck: Museve - Kenia

Bankverbindung CMI - Förderstiftung:
Kreissparkasse Freudenstadt
BIC SOLA DE 51FDS
IBAN: DE84642510600000308757
Verw.zweck: Museve- Kenia

In den vergangenen Monaten haben wir in Deutschland einige Schenkungen erhalten. Darunter sind z.B. ein Wärmebett für Neugeborene, ein EKG Gerät und noch vieles mehr. Diese Geräte wollen wir in den kommenden Wochen nach Kenia schicken, damit sie den Patienten am Mount Elgon gute Dienste leisten können. Bitte betet, dass die Dinge den Transport unbeschadet überstehen und wir keine Schwierigkeiten beim Verzollen in Kenia haben werden.

Das Kommen und Gehen bei unserm medizinischen Personal nimmt leider kein Ende. Von den ursprünglich 4 Mitarbeitern, mit denen wir im April 2016 die Arbeit begannen, ist keiner mehr da. Fast alle haben inzwischen eine Anstellung beim Staat, wo sie deutlich höhere Gehälter bezahlt bekommen, einen unbefristeten Vertrag und Karrierechancen haben. Dieses rationalistische Denken steht in krassem Gegensatz zu unserem Idealismus, was das Projekt als Ganzes betrifft. Gleichzeitig ist es für uns persönlich schwierig, diesen Mitarbeiterwechsel zu verkraften. Die Mitarbeiter wachsen uns ans Herz, wir bauen ein Vertrauensverhältnis auf und werden wenige Monate später enttäuscht. Die plötzliche personelle Lücke, die sich nie sofort schließen lässt, verursacht immer viel Stress



Patientenandrang im Gesundheitszentrum

und Angst bei Patrick & Sabine. Die Verantwortung, dass die Patienten gut versorgt sind, liegt am Ende bei uns. Etwas mehr professionelle Distanz wäre hilfreich, ist aber gar nicht so einfach aufzubauen. Und paradoxer Weise fällt es unseren Mitarbeitern sehr schwer zu gehen. Unsere Laborantin weinte Tränen, viele halten bis jetzt zu uns Kontakt und fühlen sich mit uns verbunden. Bitte betet doch, dass sich diese Situation verändert und Menschen sich langfristig mit ihrem Beruf bei uns einbringen.

Trotz all der Herausforderungen wächst unser Gesundheitszentrum stetig. Wir haben steigende Patientenzahlen, u.a. auch dadurch, weil in den staatlichen Einrichtungen meist gestreikt wird. Zu unserer großen Freude finden auch die Frauen mehr und mehr Vertrauen zu uns, so dass wir eine steigende Geburtenzahl haben. Der Patientenzuwachs macht auch mehr Personal erforderlich. Ab August werden wir 6 medizinische Mitarbeiter fest angestellt haben.

Um unserem Personal eine saubere und sichere Unterbringung in der Nähe des Gesundheitszentrums bieten zu können, wollen wir Mitarbeiterwohnungen bauen. Zur Finanzierung der Baukosten in Höhe von ca. 72 000€ ist am 9. September ein Sponsorenlauf in Amstetten geplant. Dort könnt ihr euch sportlich einbringen als Läufer, spendabel als Sponsor, tatkräftig als Helfer und / oder ihr feiert Gottesdienst mit uns zusammen am Abend. (www.runforkenya.de)

Am 8. August sind Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Kenia. Die Lage ist sehr angespannt. Am Mount Elgon werden vermehrt Dörfer überfallen, Menschen fliehen, es gibt Tote und Verletzte. Kürzlich konnten wir eine schwangere Patientin, die abends zuhause schwer gestürzt war, nicht verlegen, da der Krankenwagen des Landkreises eine Reifenpanne hatte. Patrick wagte sich mit unserem Geländewagen nicht auf die Straße, da es aufgrund von Banditen und Miliz zu unsicher war. Am darauffolgenden Morgen hatte sich die Lage etwas entspannt, die Frau wurde in eine größere Klinik verlegt.

Unsere Patenkinder, die im Ferienmonat August zuhause bei ihren Familien sein werden, leben wie alle Menschen in großer Angst. Bitte betet für Frieden am Mount Elgon und in Kenia. Betet, dass Kenia eine gute, gottesfürchtige politische Führung wählt, die das Wohl aller verfolgt.

Danke! Wir wünschen euch eine erholsame Ferienzeit. Seid reich gesegnet!

Familie Museve

